

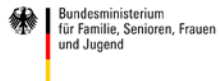
# Demografiewerkstatt Kommunen

## Werkstattplan für den Landkreis Emsland



Der Landkreis Emsland tritt gemeinsam mit der Gemeinde Vrees bei diesem Modellprojekt an, um beispielhaft „demografiefeste Strukturen“ für die emsländischen Kommunen zu schaffen.

Gefördert von:



Projektpartner:



## Übersicht der Handlungsfelder

<b>HF: Mobil im Emsland</b>	<b>Ansprechperson für das HF: Stabsstelle des LR /EEB</b>
<p>Die Siedlungsstruktur des Emslandes erfordert mobile Einwohnerinnen und Einwohner. Bisher sichern überwiegend das eigene Auto und ein unterschiedlich ausgeprägter öffentlicher Personennahverkehr die Mobilität. Eine veränderte Alters- und Gesellschaftsstruktur, neue Formen von Mobilitätsangeboten und digitale Techniken schaffen einen veränderten Rahmen für bedarfsgerechte, innovative und gemeinschaftsgetragene Mobilitätsmodelle wie Ruf mich- oder Bürgerbusse, mobile Versorgungsangebote, Fahrdienste, Dorfautos oder selbst organisierte Mitfahrgelegenheiten. Eine innovative gemeinschaftsgetragene Mobilität entsteht in neuen Allianzen von emsländischen Akteuren wie Kommunen, Verkehrsunternehmen, Bürgern und Wohlfahrtsverbänden.</p>	
<b>HF: Tatkräftig im Emsland</b>	<b>Ansprechperson für das HF: Wirtschaftsförderung</b>
<p>Die Sicherung der guten Lebensverhältnisse im Emsland erfordert eine stetige Anpassung der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe an sich verändernde gesellschaftliche Herausforderungen. Ausgehend von den soliden Beschäftigungsmöglichkeiten sind innovative Strategien erforderlich, die auch zukünftig die Attraktivität des Emslandes für Fachkräfte und Unternehmen sichern. Familienfreundliche Strukturen, flexible Arbeitsplatzmodelle für Alle und das unternehmerfreundliche Umfeld sind weiterzuentwickeln. Anzuknüpfen ist an die Maßnahmen der Imagekampagne indem die Vorteile der emsländischen Lebensweise aufgezeigt werden. Die Förderung der Zukunftssachsen, die Auszeichnungen von „Demografiefesten Betrieben“ sowie die stärkere Einbindung von Frauen in die Wertschöpfung erfordert Werkzeuge, die gemeinschaftlich von Wirtschaft und Kommunen weiterentwickelt und angewendet werden.</p>	
<b>HF: Gemeinschaft im Emsland</b>	<b>Ansprechperson für das HF: Stabsstelle des LR</b>
<p>Im Emsland „kennt man sich“ – dörfliche Strukturen und Nachbarschaften prägen die Gemeinschaft. Veränderungen der gesellschaftlichen Struktur vollziehen sich jedoch auch im Emsland und erfordern innovative Lösungsansätze, um die Stärken der Gemeinschaft zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Im Gespräch miteinander können dörfliche Gemeinschaften Zukunft gemeinsam gestalten. Dazu schaffen Kommunikations- und Moderationsprozesse sowie Qualifizierungen gute Voraussetzungen. Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt stärkt und belebt Gemeinschaften. Die aktive Mitarbeit von Kindern und Jugendlichen in Vereinen fördert die Jugendbörse Mitmischer. Das Emsland ist Heimat für Zugezogene – die Begegnung miteinander und eine Verbindung zueinander ist zu schaffen.</p>	
<b>HF: Wohnen im Emsland</b>	<b>Ansprechperson für das HF: Stabsstelle des LR</b>
<p>Die emsländischen Siedlungen und Orte sind Abbild der dynamischen Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte. Idealtypisch für Familien im Emsland ist das eigene Einfamilienhaus. Sich verändernde Alters- und Haushaltsstrukturen beeinflussen die Nutzung und Bedürfnisse an den bestehenden Wohn- und Siedlungsraum. Eine Bestandsaufnahme als Wohnraumanalyse zeigt den Kommunen GIS-basiert Bedarfe auf. Aufbauend sind jedoch gemeinsam mit den Wohneigentümern Konzepte zur innovativen Quartiersentwicklung zu erarbeiten. Die Wohnraumberatung und Leitfäden zur innovativen Wohnungsgestaltung unterstützen die Eigentümer bei dieser Zukunftsaufgabe. Erforderlich werden in Kommunen Strategien, die an die Erfordernisse und Bedürfnisse der zukünftigen Bevölkerungsstruktur angepasst sind, die Daseinsvorsorge sicherstellen und die Attraktivität der dörflichen Gemeinschaft abbilden. Hier wird die Gemeinde Vrees als „Leuchtturmprojekt“ und Projektpartner in besonderer Weise mit eingebunden.</p>	
<b>HF: Altwerden im Emsland</b>	<b>Ansprechperson für das HF: Stabsstelle des LR</b>
<p>Das Wissen und die Erfahrungen der Älteren schätzt man im Emsland seit je her. „Alt“ wird man im Emsland vielfach im häuslichen Umfeld – als Teil der dörflichen Gemeinschaft. Generationenbegegnung und Erfahrungsaustausch ist hier Lebensalltag. Generationenverantwortung füreinander wird in Familie und Nachbarschaft vielfach gelebt – bedarf aber teils neuer Lösungsansätze. Das Leben der Generationen findet weniger unter einem Dach statt, so dass virtuelle und persönliche Vernetzungsplattformen eine gute Ergänzung bieten, die Hilfe z.B. von Nachbarschaftsangeboten ermöglichen. Für die medizinische und pflegerische Versorgung sind innovative Modelle ebenso zu entwickeln wie die Einsatzmöglichkeiten virtueller oder technischer Assistenzsysteme zu ermitteln. Der lebenslange Verbleib im dörflichen (häuslichen) Umfeld ist eine Aufgabe der Kommune und der Gesellschaft, die mit Unterstützung einer „sorgenden“ Gemeinschaft (z.B.Vrees) gelingen kann. Begleitend ist das Bewusstsein für ein Leben im Alter zu stärken und die gewinnbringende Nutzung der Erfahrungen aller Generationen zu optimieren.</p>	

## WERKSTATTPLAN: Mobil im Emsland

Priorisierte Werkzeuge	Zielgruppe des Werkzeugs	Ansprechperson des Werkzeugs	Umsetzungsort	Beteiligte: Partner, Netzwerke, Gruppen und Bevölkerung	2017	2018	2019	2020
Ruf mich Bus Emsland	Mobilitätseingeschränkte Personen (Ältere, Schüler u.a.)	Heinz Rosen, Emsländische Eisenbahn GmbH	Südliches Emsland (Erweiterung des bisherigen „Ruf-mich-Bus“-Angebotes der EEB)	Koordinierende Stelle: EEB GmbH, Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmen		XX		
Mobilitätssteigernde, dezentrale Angebote: Pilot Geeste mobil	Mobilitätseingeschränkte Personen (Ältere, Schüler u.a.)	Geeste mobil: Gem. Geeste, Herr Janzen / Malteser, Herr Hoffschroer	In Abhängigkeit von den zu ermittelnden Bedarfen modellhaft an verschiedenen Orten denkbar / vorab keine Festlegung	Kommunen im Emsland, Bedarfsermittlungen durch Kommunikationsprozesse, Anbieter diverser Leistungen/ Wohlfahrtsverbände (ähnliches Angebot besteht u.a. in Papenburg und in Sögel)	XX			
Bürgerbus (Neu- oder Weiterentwicklung)	Mobilitätseingeschränkte Personen (Ältere, Schüler u.a.)	Heinz Rosen, Emsländische Eisenbahn GmbH	Gemeinde Emsbüren, Samtgemeinde Spelle (Ergänzung zum vorhandenen ÖPNV-Angebot der EEB)	Samtgemeinde/Gemeinde vor Ort in Kooperation mit EEB GmbH und Verkehrs-unternehmen / ggf. Akteure im LEADER-Prozess		XX	XX	
Gemeinschaftsgetragene (innovative) Angebote: „Firmenbusse“, Dorfauto (ggf. einschließlich e-Mobilität) / Mitfahrbank	Familien, Berufstätige, Senioren, ggf. Firmen / Alternative zum Zweitwagen oder Firmenwagen	Freiwilligen-agentur Dörpen, Lengerich / Unternehmen, Kommunen	Modellstandort(e) müsste(n) noch ausfindig gemacht werden / Beispiel Mitfahrbank in Meppen-Hemsen	Landkreis mit Carsharing – Stadtteilauto / ggf. Energieversorger, Verein o.ä., Freiwilligenagenturen, emsl. Kommunen, Unternehmen		XX	XX	
Mitfahrgelegenheiten selbst organisiert – Plattform flinc	Schüler und Jugendliche, verschiedene Vereinsmitglieder, breites gesellschaftliches Angebot denkbar	Landkreis Emsland, Stabsstelle	Modellgemeinden, landkreisweit, ggf. externe Beratung	Es bedarf einer koordinierenden Stelle: ggf. bei einem Verein anzusiedeln, Vernetzung verschiedener Akteure erforderlich, eine Art „Regionales FLINC-Angebot“	XX	XX		
Informationsangebot ÖPNV / Transparenz bei Fahrplänen und Fahrscheinen	Mobilitätseingeschränkte Personen (Ältere, Schüler u.a.)	Heinz Rosen, Emsländische Eisenbahn	Modellgemeinden, landkreisweit, ggf. externe Beratung	Koordinierende Stelle: EEB GmbH, Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmen				

## WERKSTATTPLAN: Tatkräftig im Emsland

Priorisierte Werkzeuge	Zielgruppe des Werkzeugs	Ansprechperson des Werkzeugs	Umsetzungsort	Beteiligte: Partner, Netzwerke, Gruppen und Bevölkerung	2017	2018	2019	2020
Kampagne „Arbeitsverhältnisse optimieren“ – Verbesserung Beschäftigungsquote von Frauen	Unternehmen und Frauen	Marlies Kohne, Gleichstellungsbeauftragte beim Landkreis Emsland, VHS Meppen (wegen konkreter Projektplanung)	Die Maßnahmen zu diesem Werkzeug werden für das gesamte Kreisgebiet gesehen	Wachstumsregion Ems-Achse, Wirtschaftsverband Emsland, Fachbereich Wirtschaft, Fachbereich Arbeit, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, evtl. Firmennetzwerke	XX	XX		
Standortmarketing / Imagekampagne	Fachkräfte von außerhalb (Umkreis 200 km) / Hauptaugenmerk auf Familien	Martina Kruse, FB Wirtschaft, mit mit Fachkräfte Servicestelle bzw. Udo Mäsker, Landratsbüro	Die Maßnahmen zu diesem Werkzeug werden für das gesamte Kreisgebiet gesehen / in Emsbüren läuft spezielle Imagekampagne als LEADER-Projekt an	Wachstumsregion Ems-Achse, Wirtschaftsverband Emsland, Fachbereich Wirtschaft, Landratsbüro, Emsland GmbH, Unternehmensnetzwerke, emsländische Kommunen, Hochschule Osnabrück	XX	XX		
Kampagne Zukunftssachse – Sensibilisierung für Beschäftigung im Emsland	Schüler/innen und Studenten Eltern Lehrer/innen (inkl. Personal an Schulen)	Ggf. Ansprechpartner der Wachstumsregion Ems-Achse / Ansprechpartner Bildungsregion, Jörg Vollbrecht	Die Maßnahmen zu diesem Werkzeug werden für das gesamte Kreisgebiet gesehen	Wachstumsregion Ems-Achse, Wirtschaftsverband Emsland, emsländische Kommunen, Betriebe / Die Ursachenstiftung mit Projekt „Generationen Werkstatt“, Frau Beineke	XX	XX	XX	XX
Regionale Auszeichnung „Demografiefester Betrieb“	KMUs im Emsland	Ursula Günster-Schöning, Emsl. Stiftung Beruf und Familie	Die Maßnahmen zu diesem Werkzeug werden für das gesamte Kreisgebiet gesehen	Projektpartner „Soziale Innovationen“ – Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung und soziale Innovation in Lüneburg (Frau Krohn) / Unternehmensnetzwerke		XX	XX	

## WERKSTATTPLAN: Gemeinschaft im Emsland

Priorisierte Werkzeuge	Zielgruppe des Werkzeugs	Ansprechperson des Werkzeugs	Umsetzungsort	Beteiligte: Partner, Netzwerke, Gruppen und Bevölkerung	2017	2018	2019	2020
Kommunikationsprozesse zur Dorfentwicklung („Erzählalons“, Dorfgespräch – dialogPROZESS, Tatort Dorfmitte, EmslandDorfPlan)	Dörfliche Gemeinschaften	Klaus Ludden, Stabsstelle des Landrats	Twist, Lähden, Vrees (ggf. weitere Modellstandorte)	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) , Lokale Partner / Dörfer im Rahmen Emsländische Landschaft bzw. Heimatvereine / externe Beratung	XX	XX		
Projekt „Lebendige Gemeinschaften“	Qualifizierung von Tandems (Ehrenamtliche und Hauptamtliche) für lokale Projekte	Heike Baalman, Ehrenamtsservice des Landkreises Emsland	Teilnahme einzelner „Tandems“ aus versch. Orten (u.a. Papenburg, Salzbergen, Emsbüren, Lengerich, Lähden u.a.)	Für Qualifizierung: Kuratorium Deutsche Altenhilfe (KDA) – Frau Scholz / Netzwerke Ehrenamt und Demografie		XX	XX	
Qualifizierungsförderung zur Dorfmoderation	Bürgerschaftlich engagierte Personen in Dorfgemeinschaften	Klaus Ludden, Stabsstelle des Landrats	Oberlangen, Tinnen, Rühlerfeld, Leschede, Clusorth-Bramhar, Gersten, Vrees	Teilnehmer dialogPROZESS, ArL GSt. Meppen, Katholische Landvolkhochschule Oesede	XX		XX	
Jugendbörse: Sei ein „Mitmischer“	Vereine, die eine aktive Mitarbeit von Jugendlichen und Kindern fördern wollen	Michael Ripperda, Projektbüro pro-t-in aus Lingen / Corinna Rieken, HÖB Papenburg	Modellhaft an versch. Standorten im Emsland denkbar / Rhede (Ems), Lengerich, Haren (Ems), Twist haben Interesse	Landkreis Emsland – FB Jugend, Kreisjugendring Emsland, Kreissportbund Emsland, zahlreiche Vereine und Verbände / Stadtjugendring Haren (Ems) / Jugendfeuerwehr	XX	XX		
Modellstudie „Wie lässt sich Ehrenamt generieren“ (am Beispiel der Integrationsaktivitäten, „Café-Miteinander“, Flüchtlings-arbeit als gutes Beispiel)	Alle emsländischen Bürger/innen, insbes. auch Zugezogene; Teilnehmer Sonderpreis Integration bei „Unser Dorf hat Zukunft“	Landkreis Emsland, ggf. Fachstelle Integration, Ehrenamts-service	Kreisweite Betrachtung bzw. Analyse	Landkreis Emsland (versch. Beteiligte), diverse Netzwerke, emsländische Kommunen, HÖB Papenburg, verschiedene Vereine und Gruppen, WABE e.V.		XX	XX	
Projekt „Heimatlos – Stärkung der Interkulturalität“	Dorfgemeinschaften im Emsland	Landkreis Emsland, Emsländischer Heimatbund	Orte aus dem Emsland	Landkreis Emsland, emsl. Kommunen, HÖB Papenburg, versch. Vereine und Gruppen, Emsländischer Heimatbund		XX	XX	

## WERKSTATTPLAN: Wohnen im Emsland

Priorisierte Werkzeuge	Zielgruppe des Werkzeugs	Ansprechperson des Werkzeugs	Umsetzungsort	Beteiligte: Partner, Netzwerke, Gruppen und Bevölkerung	2017	2018	2019	2020
Weiterentwicklung GIS-Analyse (bildhafte und räumlich verortete Darstellung zur Überalterung in Siedlungsgebieten)	Emsländische Kommunen und AG Innenentwicklung	Andreas Laumann GIS-Koordinator beim Landkreis Emsland	Kreisweit anwendbares Planungsinstrument, ggf. einzelne Modell- kommunen	Arbeitskreis Demografie, Bürgermeister und politisch Verantwortliche in den Kommunen, Planungs- abteilungen der Kommunen	XX	XX	XX	XX
Qualifizierung Wohnberatung, AAL-Kompetenz	Emsländische Bevölkerung, insbesondere Senioren und Seniorinnen, aber auch Familien	Kerstin Knoll vom Senioren- und Pflegerstützpunkt des Landkreises Emsland	Kreisweites Beratungsangebot	Netzwerk der ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater, Kreisseniorenbeirat, Arbeitskreis Demografie, emsländische Kommunen, Freiwilligenagenturen		XX	XX	
Impulsberatung bürger- schaftliche Wohnprojekte im Quartier (diverse Modelle: z.B. Wohnungsbaugenossen-schaft, „Jung kauft Alt“ o.ä.)	Dörfliche Gemeinschaften	Demografie- beauftragter Walter Pengemann	Kommunen im Emsland, ggf. Langen, Vrees, Spelle (Dorfgemein-schaft 2.0), Lingen (Ems), Haselünne, Meppen	Landkreis Emsland, Genossenschaftsverband Weser Ems, Kommunen im Emsland, Wolfsburg AG	XX	XX	XX	XX
Leitfaden innovative Wohnungsgestaltung	Emsländische Bevölkerung, insbesondere Senioren und Seniorinnen, aber auch Familien	Stabsstelle des Landrats, Klaus Ludden	Vrees / kreisweites Angebot	Handwerkerschaft / Netzwerk, Wolfsburg AG (ggf. Musterhaus)	XX		XX	

## WERKSTATTPLAN: Altwerden im Emsland

Priorisierte Werkzeuge	Zielgruppe des Werkzeugs	Ansprechperson des Werkzeugs	Umsetzungsort	Beteiligte: Partner, Netzwerke, Gruppen und Bevölkerung	2017	2018	2019	2020
Persönliche Vernetzungs- und Nachbarschaftsangebote: Hilfe von Haus zu Haus; Bürger helfen Bürgern (mit koordinierender Stelle)	Bürgerschaftlich engagierte Personen, „Hilfsbedürftige“ vor Ort	Walter Pengemann, Demografiebeauftragter	Vrees, Lengerich, Papenburg, Meppen	SPES Zukunftsmodelle e.V. Arbeitskreis Demografie Netzwerk Freiwilligenzentren und -agenturen Lokale Gruppen und Vereine		XX	XX	XX
Virtuelle Vernetzungsplattform: Freiwilligenagenturen sowie Web-Portale freiwillig.vernetzt, AnpackerApp, DG 2.0	Bürgerschaftlich engagierte Personen, „Hilfsbedürftige“ vor Ort	Walter Pengemann, Ehrenamtsservice	Spelle, Vrees, Emsbüren, Twist, Papenburg	IT Emsland, Michael Schnaider, Netzwerk Freiwilligenzentren und -agenturen, Gesundheitsregion EUREGIO, Caritas, Kommunen im Emsland	XX	XX		
Altersbilder: Bewusstseinsbildung / Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema „Altwerden“	Gesamte Bevölkerung	Dez. IV, Fachbereich Soziales, Senioren- und Pflegestützpunkt	Kreisweite Aktion bzw. Kampagne	Emsländische Kommunen, Kreisseniorenbeirat, AK Demografie, Seniorengruppen und -einrichtungen, Universität Vechta – Gerontologie, HS Osnabrück – Hauswirtschaft, Kommunikationswissenschaften, BAGSO, LINGA o.ä.	XX	XX		
Medizinische Versorgung und gesundheitliche Prävention in den Dörfern	Dorfbewohner allgemein (insbesondere chronisch erkrankte oder ältere Bürgerinnen und Bürger)	Fachbereich Gesundheit (Johanna Sievering, Julia Grönefeld)	Modellstandorte im Kreisgebiet (bisher keine konkreten Orte genannt)	Fachbereich Gesundheit – Gesundheitsregion Emsland, wissenschaftliche Einrichtungen, GewiNet – Kompetenzzentrum			XX	XX
„Generation Erfahrung“ Freiwilligenagentur (lokales Ehrenamtsmanagement mit/in Unternehmen)	örtlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen, Unternehmen, Verwaltung, insbes. Einbindung Senioren	Ehrenamtsservice beim Landkreis Emsland	Kreisgebiet	Emsländische Kommunen, Freiwilligenzentren Wohlfahrtsverbände, ggf. LEADER-Regionen, ggf. Bistum Osnabrück			XX	XX